



Chilegarte-Konzert im August: Anette Bodenhöfer und Jemma Abrahamyan spielten Tanzmusik aus aller Welt. (Bild zvg.)

Herbstkonzerte

Irische Folksongs in Bonstetten

Am 9. September erklingen im Chilegarte Bonstetten irische Folksongs und als Saisonabschluss der «Fyrabig-Musig» spielt Michiko Tsuda am 7. Oktober am Flügel in der Kirche.

Auch im Chilegarte Bonstetten zieht langsam der Herbst ein und die Konzertsaison neigt sich dem Ende zu. Verschiedenste Musikerinnen und Musiker aus Bonstetten und Umgebung haben dieses Jahr den grünen Gemeinschaftsraum um die reformierte Kirche Bonstetten bereits bespielt.

Die Saison draussen im Garten schliessen Seán Buckley und Casey Crosby mit irischen Volksliedern ab. Seán Buckley, geboren und aufgewachsen in Südirland, singt am 9. September

aus seinem Liederschatz und wird virtuos begleitet vom Pianisten Casey Crosby, der viele lokale Gottesdienste als Organist begleitet hat.

Als letztes Konzert im Programm 2022 spielt Michiko Tsuda klassische Musik am Flügel. Die in Japan geborene Pianistin wohnt seit vielen Jahren in Bonstetten und übt von hier aus ihre internationale Konzerttätigkeit aus. Ihre klangliche Brillanz und ihr kraftvolles Spiel sind am 7. Oktober in der Kirche zu geniessen. Alle sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Ilona Stirnimann

Irische Folksongs, 9. September, 19 Uhr, im Kirchgarten und Michiko Tsuda am Klavier, 7. Oktober, 19 Uhr, reformierte Kirche Bonstetten. www.ref-knaueraamt.ch/chilegarte-bonstetten.

Keltische Musik im Amt

Konzerte in Mettmenstetten und Hausen

Ende Oktober tritt der gemischte Chor Cantalbis mit keltisch-irischer Musik auf. Tickets sind jetzt erhältlich.

«Come along, come along...» So und ähnlich tönt es zurzeit aus dem Singsaal der Schule Hausen am Albis, wenn der Chor Cantalbis unter der Leitung von Markus Etterlin für die Konzerte Ende Oktober keltische Volkslieder einstudiert.

Die Iren sind ein musikalisches Volk – Musik und Text spielen für sie seit Jahrhunderten eine grosse Rolle. Balladen, Trinklieder oder Rebellensongs gehören auf der Grünen Insel heute ebenso dazu wie Pop- und Rocksongs.

Die Konzerte unter dem Titel «Celtic Music» beinhalten bekannte irische Folksongs aus verschiedenen Epochen, unterschiedlich aufgeführt: vom künstlerischen A-cappella-Gesang über den begleiteten einstimmigen Gassenhauer –

bis zum Solo-Lied und einer Adaption von «Danny Boy» für acht Frauenstimmen.

Der Cantalbis wird begleitet vom Ensemble «Larkin & Friends». Während viele Songs instrumental von der irischen Harfe, der Whistle, dem Pfeifensack und dem Bodhrán (irische Rahmentrommel) begleitet werden, spielt das Ensemble «Larkin & Friends» zwei Sets rein instrumental.

Das vielseitige und sinnliche Programm verspricht zwei einmalige Konzerterlebnisse mit Sängerinnen und Sängern, Musikerinnen und Musikern aus der nahen Region.

Nik Egger

29. Oktober, 19 Uhr, ref. Kirche, Mettmenstetten. 30. Oktober, 17 Uhr, ref. Kirche Hausen am Albis. Tickets sind unter «eventfrog.ch / Cantalbis» erhältlich. Das Konzertprogramm und weitere Informationen sind ersichtlich unter: cantalbis.ch.



Der gemischte Chor Cantalbis tritt in Mettmenstetten und Hausen auf. (Bild zvg.)

Exkursion zur Empa

Volkshochschule mit neuen Vorträgen

Der Besuch der Empa am 23. September gibt einen Einblick in eine schweizerische Forschungsinstitution für anwendungsorientierte Materialwissenschaften und Technologie. Der erste von acht Vorträgen folgt am 6. Oktober.

Nach der ungewollten Coronapause (vorzeitiger Abbruch des Wintersemesters 2020/2021 und Totalausfall des Wintersemesters 2021/2022) lädt die Volkshochschule im Knouner Amt zu einem – einmal mehr – interessanten Programm ein. Die Palette der Themen ist wie gewohnt sehr breit. An der Exkursion und den acht Abendveranstaltungen erwarten die Teilnehmer hoch qualifizierte Referentinnen und Referenten. Die Vorträge – mit anschliessender Diskussion – sind in sich geschlossen.

Besuch der Empa

Die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt ist eine schweizerische Forschungsinstitution für anwendungsorientierte Materialwissenschaften und Technologie. Sie verfügt über drei Standorte: Dübendorf, St. Gallen und Thun. Als Teil des ETH-Bereichs ist sie dem Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) zugeordnet. Für mehr als 100 Jahre seit ihrer Gründung 1880 war die Empa eine traditionelle Materialprüfanstalt. Seit Ende der 1980er-Jahre hat sie sich immer mehr zu einer interdiszi-

plinären Forschungseinrichtung gewandelt. An der Führung wird insbesondere auf die Themen «Nanostrukturierte Materialien» und «Ressourcenschonende Energietechnologien» eingegangen.

Vorträge ab Oktober

Die Reihe beginnt am 6. Oktober mit einem hochaktuellen Thema: «Fake News in der Gesundheitskommunikation erkennen und widerlegen». Dr. Sabina H. Kessler, Uni Zürich, ist profunde Kennerin der Materie. Auf das Thema «Stadtplanung – Stadtentwicklung mit besonderem Fokus auf das Limmattal» geht Balz Halter, VR-Präsident der Halter AG, am 27. Oktober ein.

Den Bereich Umwelt und Landwirtschaft greift Prof. Dr. Robert Finger, ETHZ, auf. Sein Thema am 2. November lautet: «Precision Farming im Spannungsfeld von landwirtschaftlicher Produktion und Umweltleistungen». Im Nachklang zur Corona-Pandemie spricht am 16. November der bekannte Prof. Dr. Flurin Condrau, Uni Zürich, zum Thema: «Die Pandemie als Gesellschaftskrise».

Ruedi Wegmann

Exkursion Empa am Freitag, 23. September, Voranmeldung nötig, Teilnehmerzahl begrenzt. Vorträge am 6. und 27. Oktober, 2. und 16. November, Mehrzweckraum Pflegezentrum Sonnenberg, Haus Rigi, 1. OG, Melchior-Hirzel-Weg 40, Affoltern. Beginn 19.30 Uhr, Schluss, je nach Diskussionsverlauf, ca. 21 Uhr. Weitere Infos unter www.orientiert.ch.



Die GGA-Kommission der Volkshochschule Knouneramt: Urs Bregenzer, Ruedi Wegmann, Otto Wildi (v. l. n. r.). (Bild zvg.)

11 Jahre Schweizer Meisterschaft im Hölzle

Die traditionelle Schweizer Meisterschaft im Hölzle wird auch in diesem Jahr im Restaurant Adler in Kappel am Albis durchgeführt.

Vor 11 Jahren traf sich eine Handvoll Stammgäste im Adler in Kappel am Albis und sie beschlossen, eine Schweizer Meisterschaft im Hölzle durchzuführen. Es wurde ein Organisationskomitee mit einem Spielleiter gegründet. Dieses OK ist heute noch beisammen und traditionsgemäss findet auch in diesem Jahr am 8. Oktober der Anlass im «Adler» statt.

Beim Hölzle werden von vier Spielern bis zu drei Holzstäbchen in der Faust versteckt und die Mitspieler müssen raten, wie viele Hölzchen bei allen Spielern zusammen versteckt sind. Reto Studer hat die Leitung an den Zuger Rolf Brunner als neuen Obmann abgegeben. Dieser Zuger führt die Firma Aluguss und stellt unter anderem dekorative Ledergürtel mit Aluschnallen her, welche als Auszeichnung für die Schweizer Meisterschaften dienen.

Gürtel als Auszeichnung

Der letztjährige Sieger, Fredy Spörri, der Jubiläumsmeisterschaft erhielt von Rolf Brunner einen Gurt mit der Schnalle «1» und auch in diesem Jahr dürften die drei Besten im Hölzle mit einem Gurt mit der entsprechenden Rangzahl auf der Schnalle rechnen. Als weiterer Hauptsponsor konnte auch in diesem Jahr Bruno Götschi, Plattenleger aus Eberts-wil, gewonnen werden.

Der Ablauf des diesjährigen «Wettkampfes» gestaltet sich in Anlehnung an die bisherigen Meisterschaften. Ab 14 Uhr bestreiten alle Teilnehmer nach einer kräftigen Gerstensuspe eine Vorrunde und die besten 16 aus dieser Vorrunde machen in Vierergruppen die vier Finalisten aus. Sämtliche Teilnehmer erhalten einen Preis. Die Ranglisten werden in diesem Jahr digital erstellt.

Es wird am Samstag, dem 8. Oktober, im «Adler» nicht nur der Meister 2022 im Hölzle erkoren, sondern auch die Geselligkeit bei Speis und Trank gelebt. Dazu kommt lüpfige Ländlermusik zum Geniessen. (red.)

8. Oktober, Einteilung 13 Uhr, Wettkampf 14 Uhr. Ländlermusik. Anmeldung Schweizer Meisterschaft im Hölzle an restaurant.adler@datazug.ch.

25 Jahre Familienzentrum des Bezirk Affoltern

Das Familienzentrum Bezirk Affoltern feiert morgen Samstag sein 25-Jahre-Jubiläum mit einem Tag für die ganze Familie in Obfelden.

Es gibt Konzerte mit Bruno Hächler, Gschichtefritz, Kinderchor Sunechind und «Last Avenue». Tickets dafür sind an der Tageskasse erhältlich. Für die Verpflegung ist ebenfalls gesorgt: Grillstand, Pommies, Salat, Kuchen, Waffeln, Popcorn, Zuckerwatt und Glaces sind im Angebot. Etwas Ferienfeeling bringt die Strandbar mit Longdrinks für Gross und Klein ans Fest. Spiel und Spass wird mit der XXL Hüpfburg, Kinderschminken, Bobbycar-Rennbahn, Schokokuss-Schleuder oder Päcklifischen ebenfalls geboten. Für die Anreise wird die Nutzung des öffentlichen Verkehrs empfohlen. (red.)

Jubiläumsfest Familienzentrum am Samstag, 10. September, 10 bis 18 Uhr, Schulhausareal Chilefeld, Obfelden. Weitere Infos unter www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.



Bild: zvg

Obfelder Künstlerin stellt in Schaffhausen aus

Myriam Gauderons neuste Künstlerarbeit «Superorganismus» ist an der Schaffhauser FATart vom 9. bis zum 11. September zu sehen. FATart Fair ist die erste Kunstmesse in Europa, die sich ausschliesslich an Künstlerinnen & Flint richtet und so auch bereits auf internationaler Ebene Resonanz findet (Flint ist eine Abkürzung und steht für: Frauen, Lesben, inter, nichtbinäre und Transmenschen). (red.)